

RESTAURATION // Um Kavitäten im Seitenzahnbereich schnell und einfach zu füllen, eignen sich besonders Bulk-Fill-Materialien. Dr. Robert A. Lowe schildert im folgenden Fallbeispiel seine Vorgehensweise unter Verwendung eines nicht klebrigen, standfesten und leicht modellierbaren Bulk-Fill-Komposits, das ohne Deckschicht natürliche, lebensechte Resultate ermöglicht.

NATÜRLICHE ÄSTHETIK BEI SEITENZAHNFÜLLUNGEN

Dr. Robert A. Lowe, DDS / Charlotte, North Carolina, USA

Das Nanohybridkomposit Aura Bulk Fill verspricht schnelle und einfache Seitenzahnfüllungen. Die patentierte Füllertechnologie von SDI schafft eine sehr gute Harmonie von Verarbeitung und Leistung. Es kombiniert ein schrumpfungsaarmes Kunststoffsystem mit einem Ultra High Density (UHD) Glasfüller mit einzigartiger Morphologie zu einem Füllungsmaterial mit starker Festigkeit, das hohen Druckkräften standhält und sich

zugleich verblüffend einfach verarbeiten und polieren lässt.

Vielbeschäftigten Zahnärzten erleichtert Aura Bulk Fill die Arbeit erheblich: Es liefert bei nur minimalem Aufwand und einer hohen Polymerisationstiefe von 5 mm verlässlich eine natürliche Ästhetik, und all das mit einer einzigen Farbe. Kurz gesagt ist Aura Bulk Fill ein Komposit mit außergewöhnlicher Ästhetik für die täglichen Anforderungen; es sorgt spielend

leicht dafür, dass die Patienten die Praxis mit einem strahlenden Lächeln verlassen.

Ausgangssituation

Bei dem Patienten wurde röntgenologisch an Zahn 45 distal und an Zahn 46 mesial und distal Karies diagnostiziert (Abb. 1). Die Kavitätenpräparation erfolgte mit dem Hartmetallbohrer Komet H7/330.

Abb. 1: Karies an den Zähnen 45 und 46. **Abb. 2:** Säureätzung von Schmelz und Dentin.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3: Adhäsiv Riva Bond LC (SDI). **Abb. 4:** Lichthärtung mit Radii Plus (SDI). **Abb. 5:** Fließfähiges Komposit Wave MV (SDI). **Abb. 6:** Adaptation von Aura Bulk Fill. **Abb. 7:** Glättung von Aura Bulk Fill mit Red Sable Brush Flat #2 (Keystone). **Abb. 8:** Lichthärtung mit Radii Plus (SDI). **Abb. 9:** Gefüllte MOD-Kavität bei Zahn 46. **Abb. 10:** Lichthärtung mit Radii Plus (SDI). **Abb. 11:** Akzentuierung der okklusalen Konturen mit dem Diamantfinierer.

Dann wurde zunächst Zahn 45 mit einem Isolite System und einer Garrison Teilmatrize mit Keil und Ring isoliert. Mit einem Di-odenlaser wurde das proximale Gingivagewebe verdrängt, um die Teilmatrize leichter einsetzen zu können. Schmelz und Dentin wurden 15 Sekunden mit Super Etch von SDI (Phosphorsäure, 37 Prozent) angeätzt (Abb. 2). Anschließend wurde die

Säure mit Wasser aus der Multifunktions-spritze gründlich abgespült.

Adhäsiv, Lichthärtung und Füllung

Nach dieser sorgfältigen Vorbereitung des Zahns wurde das Adhäsiv Riva Bond LC

von SDI angemischt und mit einem Mikro-applikator auf die Kavität aufgetragen (Abb. 3). Riva Bond LC wurde auf alle Schmelz- und Dentinflächen der Kavität appliziert und mit der Polymerisationslampe Radii Plus von SDI 20 Sekunden lichtgehärtet (Abb. 4).

Nun konnte die Kavität schichtweise gefüllt werden. Zuerst wurde eine 0,5 mm



Abb. 12: Politur von Aura Bulk Fill. **Abb. 13:** Komposit-Polierbürste.

starke Schicht aus dem fließfähigen Komposit Wave MV von SDI appliziert, um eine gleichmäßige Adaptation an alle Flächen der Kavitätengeometrie sicherzustellen (Abb. 5). In den Rest der Kavität wurde Aura Bulk Fill von SDI in einer einzigen Schicht eingebracht und mit dem Kompositinstrument Goldstein Flexi-Thin Mini 4 von Hu-Friedy adaptiert (Abb. 6).

Nach der Modellierung der okklusalen Anatomie wurde die Oberfläche von Aura Bulk Fill mit dem Red Sable Brush Flat #2 von Keystone geglättet. Der Pinsel wurde zuvor in Riva Bond LC eingetaucht, und Überschüsse wurden sorgsam entfernt

(Abb. 7). Sanfte Pinselstriche vom Komposit zu den Kavitätenrändern vor der Lichthärtung verbessern die Adaptation im Randbereich. Danach wurde Aura Bulk Fill mit der Raddi Plus 20 Sekunden von okklusal und 20 Sekunden von bukkal und lingual polymerisiert (Abb. 8).

Bei der Präparation und Restauration von Zahn 46 wurde ebenso verfahren. Abbildung 9 zeigt die MOD-Kavität nach der Füllung mit Aura Bulk Fill und vor dem Modellieren. Auch diese Restauration wurde 20 Sekunden von okklusal und 20 Sekunden von bukkal und lingual lichtgehärtet (Abb. 10).

Fertigstellung

Mit dem nadelförmigen Diamantinstrument Komet 8392 zum approximalen Finieren von Kompositen wurden vor der Politur die okklusalen Konturen akzentuiert und Überschüsse an den Rändern entfernt (Abb. 11). Dann wurde die Oberfläche von Aura Bulk Fill mit Gummipolieren bearbeitet (Abb. 12). Mit einer Komposit-Polierbürste wurden die Füllungen auf Hochglanz poliert (Abb. 13). Zuletzt wurde ein Oberflächenversiegler appliziert, mit Luft ausgedünnt und lichtgehärtet; danach waren die Füllungen fertig – hier die Ansicht von okklusal (Abb. 14).

Abb. 14: Fertige Füllungen.



**DR. ROBERT
A. LOWE, DDS**
Center for Dentistry
Charlotte, North
Carolina, USA

SDI GERMANY GMBH

Hansestraße 85
51149 Köln
Tel.: 0800 1005759
Fax: 02203 9255-200
Germany@sdi.com.au
www.sdi.com.au
IDS-Stand: 10.2, S059



PRAXIS**RELAUNCH**
BY PLURADENT

LEBEN BEDEUTET VERÄNDERUNG

Sie möchten sich weiterentwickeln und Ihre Praxis nach
Ihrem Geschmack und Ihren Ansprüchen umgestalten?
Dann lassen Sie uns gemeinsam Ihren Praxisrelaunch planen.

WWW.PRAXISRELAUNCH.DE

Gerne informieren wir Sie umfassend über Ihre Möglichkeiten. Melden Sie sich
einfach unter www.praxisrelaunch.de/veranstaltungen zu einer unserer aktuellen
Veranstaltungen an oder kontaktieren Sie uns direkt. Wir freuen uns auf Sie.